

ODYS-HYDRO BIO VS ISO VG 22 – ISO VG 68

Vollsynthetische, biologisch schnell abbaubare Hydraulikflüssigkeiten

Vollsynthetische, biologisch schnell abbaubare Hydraulikflüssigkeiten auf Basis gesättigten, synthetischen Ester hergestellt.

Diese Produkte enthalten spezielle Additive gegen Oxidation, Korrosion und Verschleiss.

Die Bildung von Alterungsprodukten wird auch bei hohen Betriebstemperaturen verhindert.

Eigenschaften

- Schnelle biologische Abbaubarkeit.
- Schwermetalle- und Aschefrei.
- Besondere thermische Stabilität und Oxidationsbeständigkeit, die eine lange Gebrauchsdauer der Ölfüllung ermöglichen.
- Sehr hohe hydrolytische Stabilität.
- Ausgeprägter Verschleiss- und Korrosionsschutz.
- Sehr gutes Kältefließverhalten.
- Geringe Neigung zur Schaumbildung.
- Der natürliche hohe Viskositätsindex gewährleistet eine hohe Scherstabilität.
- Verträglich mit handelsüblichen Dichtungen.
- Mit Mineralöl mischbare, im Wasser unlösliche.

Einsatz

Diese Produkte können in allen Hydrauliksystemen der Maschinenindustrie, Bau-, Land- und Forstwirtschaft, Fahrzeugen, Pressen, usw. eingesetzt werden.

Besonders empfohlen wenn die Gefahr besteht, dass die Hydraulikflüssigkeiten in die Umwelt oder in das Grundwasser gelangen können.

Spezifikationen

DIN 51524 Teil 2 HLP

SWEDISH STANDARD SS 15 54 34

DIN 51524 Teil 3 HVLP

HEES-Fluid

Typische Kennwerte

			SIO-40602	SIO-40603	SIO-40604	SIO-40605
		Prüfmethode	ISO 22	ISO 32	ISO 46	ISO 68
Dichte bei 15°C	g/cm ³	ASTM D 1298	0,915	0,931	0,936	0,936
Viskosität bei 40°C	mm ² /s	ASTM D 445	22	32	46	68
Viskosität bei 100°C	mm ² /s	ASTM D 445	4,8	6,1	7,9	11,3
Viskositätsindex		ASTM D 2270	144	142	142	160
Flammpunkt C.O.C.	°C	ASTM D 92	212	216	226	226
Pour point	°C	ASTM D 97	-51	-48	-45	-45
FZG Schadenkraftstufe (A/8.3/90)		DIN 51354	pass 12	pass 12	pass 12	pass 12
Biologische Abbaubarkeit	%	CEC-L-33-A-93	>90	>90	>90	>90
Biologische Abbaubarkeit	%	OECD 301-B	>70	>70	>70	>70

ODYS-HYDRO BIO VS ISO VG 22 – ISO VG 68

Gebrauchsanweisungen

Bei der Umstellung von mineralischen oder vollsynthetischen (PAO) Schmiermitteln zu Biosynth Hydrauliköle sollte man vor der Einführung in das Hydraulik-System folgende drei Schritte beachten:

- System vollständig und sorgfältig entleeren
- System mit Biosynth Hydrauliköle gründlich spülen.
- Filter ersetzen oder mit Biosynth Hydrauliköle spülen

Vermischungen sollten vermieden werden.

Die im System vorhandenen Restmengen von früher eingesetzten mineralischen u/o vollsynthetischen (PAO) Schmiermitteln sollten gemäss Richtlinie 24 569 VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) nicht mehr als 2% der Nennfüllmenge betragen.

Nur die sorgfältige Erfüllung der oben erwähnten Gebrauchsanweisung kann die einwandfreie Qualität und biologische Abbaubarkeit des Produktes gewähren.

Bemerkungen

ADR / SDR : Kein Gefahrgut

VeVA-Code : 13 01 12